



Dat Infoblatt



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

24. Jahrgang

Januar 2020

Leve Infoblatt-Lesers!

Mit den Kopp al meist mehr in't nächste, as in't lopen Johr, mit dat Hart ganz neeg vör Wiehnachten, dat helle Fest to'n Anholen, to'n Verpusten, to'n Delen un Danken.

Wi denkt vunjohr bi unsen Rückblick besunners an Rainer Seidel un Wolfgang Max Reimer, de beide över Jahrteihnten in den Vörstand vun unsen Verband wirkt un jemehr Postens in't Fröhjohr an ehr Nafolgers geven hebben. Rainer hett umsichtig uns veelsiedig Geschäften föhrt. Max, as wat Wolfgang vele Lüüd vertraut is, hett de Verantwortung för uns Kass övernahmen. In Stunnen, wat nich to tellen sünd, hebbt de beiden sik för unse Gemeenschop engageert ahn ehr grötteste Leidenschaft, dat sülvten Theaterspelen, ut't Oog to verleren. Bi verscheden Mitgliedsbühnen hebbt beide bi hunnerten vun Vörstellungen op de Bühn stahn un ehr Publikum mit ehr egen Speel begeistert. Ünner jemehr Begleiten etableerten sik in unsen Verband de Theaterdaag in Molfsee un de Konrad-Hansen-Pries as Autorenwettbewerb för plattdüütsche Theaterstücken, um neven dat dääglich Geschäft blots twee besunnere Entwicklungen to nömen. De Bühnenbund bedankt sik nochmals ok an düsse Steed vun Harten för all de Knöf un Tiet, wat Rainer un Max för ehr Ämter investeert hebbt, un bi ehr Familien för den Frieruum, den se de beiden för düssen Insatz laten hebbt. Wi wünscht alltohopen veel Freud in un an ehren Alldag un bi al ehr Doon, vör allens anner aver: Beste Gesundheit!

Nieg för de Geschäften un de Kass kamen sünd Mareike Münz un Svenja Ganschow. Wi freut uns unbannig to de beiden niegen Stütten, de mit veel Swung in ehr niegen Opgaven indükert un sik mit se vertraut maakt. An düsse Steed nochmals hartlich willkamen in unse Runn!

Unse Mitgliedsbühnen sünd twüschen de Johren middenmang in jemehr Speeltiet, de eersten Stücken sünd rut, deels al afspeelt, de letzten noch gor nich in de Gang. Ok an un um de Fierdaag stahn Spelers un Crews op un achter de Bühn, um Minschen quer dör't Land en besunnere Theaterbelevnis to schenken. För den enormen Insatz vun all Akteure, to sehn un nicht to sehn, över dat ganze letzte Johr en ganz, ganz groten Dank! Dank jüst so an all Tokiekers för't Kamen, Klat-schen un Kritik geven, de uns wiederbringt. Blievt

mit Hart un Seel bi unse S(pr)aak, wi freut uns ok in dat tokamen Johr op jem/jo/ju!

Mit de besten Wünsch för en Wiehnachtsfest vull Freden un en glückliche un gesunne niege Johr hartlich Gröten vun den gesamten Vörstand

Gesa Retzlaff

Mitteilungen des Vorstands

Zukunftswerkstatt „Jugendarbeit“ am 15. Februar im Ohnsorg Theater

Die im Dezember verschobene Zukunftswerkstatt zum Thema „Jugendarbeit an den Bühnen“ findet nun am Samstag, den 15. Februar 2020 ab 13.30 Uhr im Ohnsorg Theater Hamburg statt. Angeleitet wird der Workshop von Cornelia Ehlers. Im Anschluss an den Workshop besteht die Möglichkeit, sich im Studio des Ohnsorg die Aufführung des Live-Hörspiels „Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Walde“ anzuschauen. Anmeldungen für Mitglieder des NBB SH können bis zum 15. Januar 2020 unter muenz@buehnenbund.com eingereicht werden (bitte max. zwei Mitglieder pro Bühne).

Bühnenleitersitzung 28.03.2020

Die erste Bühnenleitersitzung in 2020 wird am **Samstag, den 28. März um 13.00 Uhr in Kiel** stattfinden. Wir möchten an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen der NB Kiel danken, dass sie uns die Räumlichkeiten in ihrem Theater am Wilhelmplatz zur Verfügung stellen. Die Sitzung wird bis spätestens 16 Uhr dauern. Um 18 Uhr besteht die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden sich gemeinsam die Komödie „Öven bet dat Wunner kümmt“ von Daniel Glattauer an der NB Kiel anschauen. Anmeldungen für die Vorstellung bitte

Ergänzung des Seminarangebots: Schauspieltraining mit Ulrich Herold im September 2020

Zusätzlich zu den vier bereits bekannt gegebenen Seminarterminen freuen wir uns, in 2020 ein fünftes Seminar anbieten zu können. Themen dieses Tagesseminars, das am **Samstag, den 12.09.20**

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail muenz@buehnenbund.com

Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.



von 10 bis 17 Uhr stattfindet, sind ein kleines Schauspielkörper-Training sowie die Thematisierung der sieben „W-Fragen“ der Schauspielkunst. Wir freuen uns, dass Schauspieler und Regisseur Ulrich Herold dieses Seminar leitet und danken den Kolleginnen und Kollegen der **NB Preetz** dafür, dass sie uns ihre Räumlichkeiten zur Durchführung des Seminars zur Verfügung stellen. Anmeldungen für alle Seminare des NBB SH können ab sofort an muenz@buehnenbund.com geschickt werden.

Wie gehabt erstattet der Bühnenbund auch in 2020 jedem seiner Vereinsmitglieder die Kosten für eine Fortbildung.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern des NBB SH auch noch einmal das Seminarprogramm unseres Kooperationspartners, des Landesverbands der Amateurtheater Schleswig-Holstein e.V. (LVAT SH), empfehlen. Das vollständige Programm wird den Bühnen sowohl in digitaler Form auf den Websites des NBB SH und des LVAT SH als auch in einer Print-Version zur Verfügung gestellt. Der Versand der gedruckten Exemplare an die Mitgliedsbühnen des NBB erfolgt im Januar 2020.

28. Warkstedt für plattdüütsch Theater

Vom **28.02. bis 01.03.20** bietet die Bildungsstätte auf dem **Scheersberg** in Kooperation mit u.a. dem NBB SH wieder eine Schauspielwerkstatt unter der Leitung von Stephan Greve an. Im Szenenspiel werden Bewegungs-, Spiel- und Ausdrucksweisen kreativ erarbeitet und vertieft. Dabei helfen Texte aus Theater, Prosa und anderen Gattungen. Anmelden können sich alle Interessierten ab 13 Jahre. Nähere Informationen zum Ablauf und Anmeldeverfahren sind unter www.scheersberg.de zu finden.

Erinnerung Niederdeutsches Spielgruppentreffen:

Am **7. und 8. März 2020** findet auf dem Scheersberg ein **niederdeutsches Spielgruppentreffen** statt. Hierbei wird Jugendgruppen des niederdeutschen Theaters die Möglichkeit gegeben, sich gegenseitig kennenzulernen und einander erarbeitete Stücke oder Szenen vorzustellen. Der NBB SH als Kooperationspartner des Scheersbergs lädt die Mitgliedsbühnen herzlich ein, sich

diesen Termin schon einmal vorzumerken und mit den bühneneigenen Jugendgruppen an diesem Spielgruppentreffen teilzunehmen.

Mitteilungen der Bühnen

Kiel

Romys Pool

Letzte Gelegenheit, in Romys Pool to hüppen!
Vom 03. bis 05. Januar 2020 zeigt die Niederdeutsche Bühne Kiel noch einmal die wunderbare Komödie über die schönen Kehrtwendungen im Alter: So einen Pool wie im legendären Film „Der Swimmingpool“ hat sich Anna ihr Leben lang gewünscht. Jetzt soll sie ins Pflegeheim. Doch Annas Lebensfreude erwacht zum Ärger ihrer Nachkommen. Sie baut den Pool und ist wie ausgewechselt.

Sonny Boys

Zum Jahresbeginn erwarten die **Sonny Boys** die Zuschauer im Theater am Wilhelmplatz. **Ab dem 10. Januar 2020** treiben die beiden in die Jahre gekommenen Komödianten Alf und Willie ihr Unwesen auf der Bühne. Sie haben einst als Komiker-Paar große Erfolge gefeiert, stehen sich aber inzwischen schon lange feindselig gegenüber. Für ein Comeback sollen beide wieder gemeinsam auftreten, stattdessen zanken sich lieber unaufhörlich. Ob es gelingt, die beiden Streithähne zu versöhnen?
Neil Simons bissige Boulevard-Komödie, die u. a. mit Walter Matthau verfilmt wurde, ist ein echter Klassiker!

Tickets und Spielplan unter www.nbkiel.de.
Tickets sind außerdem an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich oder unter (0431) 901 901.



Veranstaltungen

NDB Ahrensburg - „Stormarner Speeldeel e.V.“

Plattdüütsch für Anfängers Gastspiel der NB Preetz

16.01. 19:30 Uhr Alfred-Rust Saal
17.01. 19:30 Uhr Alfred-Rust-Saal

Karten: karten-nbahrensburg@web.de

NDB Flensburg

De dresseerte Mann

STUDIO

03.01. 19:30 Uhr	04.01. 19:30 Uhr
05.01. 18:00 Uhr	18.01. 19:30 Uhr
19.01. 18:00 Uhr	22.01. 19:30 Uhr
23.01. 19:30 Uhr	24.01. 19:30 Uhr
26.01. 18:00 Uhr	30.01. 18:00 Uhr

Der Froschkönig

STUDIO

07.01. 17:00 Uhr	08.01. 17:00 Uhr
09.01. 17:00 Uhr	
11.01. 14: 00 Uhr + 17:00 Uhr	
12.01. 14:00 Uhr + 17:00 Uhr	
15.01. 17:00 Uhr	

Dat ist överhaupt nich lustig! Jan Graf singt un vertellt

10.01. 20:00 Uhr STUDIO

Ik bün torüch vör Middernacht

STADTTHEATER

25.01. 11:00 Uhr öffentliche GP
25.01. 19:00 Uhr **Premiere**

Karten: 0461-13790

Itzehoer Speeldeel

Den Mann sein best Stück

07.01. 20:00 Uhr Bordesholm, Savoy
08.01. 20:00 Uhr Bordesholm, Savoy

Gastspiel des Ohnsorg Theater

18.01. 19:30 Uhr Theater Itzehoe

NDB Kiel

Romys Pool

03.01. 20:00 Uhr	04.01. 18:00 Uhr
05.01. 18:00 Uhr	

Sonny Boys

10.01. 20:00 Uhr	Premiere
11.01. 18:00 Uhr	12.01. 18:00 Uhr
16.01. 20:00 Uhr	17.01. 20:00 Uhr
18.01. 18:00 Uhr	19.01. 18:00 Uhr
23.01. 20:00 Uhr	24.01. 20:00 Uhr
25.01. 18:00 Uhr	26.01. 18:00 Uhr
31.01. 20:00 Uhr	

Gastspiel: Phantasie

Präsentiert vom Kulturverein Kiel

29.01. 19:30 Uhr

Alle Vorstellungen im Theater am Wilhelmsplatz
Karten unter Tel: (0431) 901 901

NDB Neumünster

Im weißen Rössl – op Platt

10.01. 20:00 Uhr	Studio-Premiere
12.01. 20:00 Uhr	Studio
13.01. 20:00 Uhr	Studio
14.01. 20:00 Uhr	Studio
15.01. 20:00 Uhr	Studio
16.01. 20:00 Uhr	Stadthalle
17.01. 20:00 Uhr	Stadthalle
18.01. 16:00 + 20:00 Uhr	Studio



Dat Infoblatt



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

24. Jahrgang

Januar 2020

19.01. 16:00 Uhr Studio
24.01. 20:00 Uhr Studio
25.01. 16:00 Uhr Studio

Karten fürs Studio oder die Stadthalle NMS:
nbn.niels-muenz@outlook.de

NDB Preetz

Plattdüütsch för Anfängers

03.01. 20:00 Uhr
04.01. 20:00 Uhr
05.01. 15:00 Uhr

Jeweils in der Aula des Friedrich Schiller Gymnasiums, Ihlsol 10, 24211 Preetz

08.01. 19:30 Uhr Stadthalle Eckernförde
16.01. 19:30 Uhr Alfred-Rust-Saal, Ahrensburg
17.01. 19:30 Uhr Alfred-Rust-Saal, Ahrensburg
25.01. 19:30 Uhr Kulturscheune Süsel
26.01. 18:00 Uhr Kulturscheune Süsel

Wat den een sien Uhl

31.01. 20:00 Uhr **Premiere**
01.02. 20:00 Uhr
Jeweils in der Aula des Friedrich Schiller Gymnasiums, Ihlsol 10, 24211 Preetz

NDB Rendsburg

Dat Wunner von San Miguel

06.01. 20:00 Uhr **Premiere**
Stadttheater Rendsburg
10.01. 20:00 Uhr Stadttheater Rendsburg
11.01. 20:00 Uhr Sehesteht, Heuherberge Naeve
17.01. 19:00 Uhr Osterröfeld, Alter Bahnhof
19.01. 19:00 Uhr Stadttheater Rendsburg
22.01. 19:30 Uhr Flensburg, Culturgut
29.01. 19:30 Uhr Borgstedt, Lindenhof
31.01. 19:30 Uhr Schleswig, Hotel Hohenzollern

NDB Süsel

Thea Witt maakt nich mit!

04.01. 19.30 Uhr
05.01. 18.00 Uhr
10.01. 19.30 Uhr
11.01. 16.00 Uhr
12.01. 18.00 Uhr
18.01. 19.30 Uhr
19.01. 18.00 Uhr

Plattdüütsch för Anfänger *Gastspiel der NB Preetz*

25.01. 9.30 Uhr
26.01. 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

- dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr unter 04524-1379 bei Frau Bliemeister
- donnerstags von 17-18 Uhr im Foyer der Kulturscheune Süsel

Redaktionsschluss für das Infoblatt Januar:
15.12.2019

Im Anhang sind Zeitungsberichte einzelner Bühnen enthalten sowie weiterführende Informationen zu oben angesprochenen Themen.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail muenz@buehnenbund.com

Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.



28.

Warksteed für plattdütsch Theater

Internationale Bildungsstätte Jugendhof

Scheersberg

Wir bieten seit über 50 Jahren Seminare im Theaterbereich – auch für Erwachsene – an. Die Unterbringung bei diesem Seminar erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (mit Dusche und WC) im Gästehaus Angeln. Die täglichen Mahlzeiten werden frisch zubereitet mit Lebensmitteln aus der Region.

Weitere Informationen zu uns und unserem Programm unter www.scheersberg.de

Unterstützt von:



Zentrum für Niederdeutsch
Plattdütsch-Zentrum
Landesdeel Schleswig



Schleswig-Holsteinischer Heimatbund



KULTURSTIFTUNG
DES KREISES SCHLESWIG-FLENSBURG



Für Anfänger und Fortgeschrittene
Mit Stephan Greve

28. Februar bis 1. März 2020

Theater mit
allen Sinnen



ausprobieren

erfahren

erleben



Im Szenenspiel werden Bewegungs-, Spiel- und Ausdrucksweisen kreativ erarbeitet und vertieft. Dabei helfen Texte aus Theater, Prosa und anderen Gattungen.

Selbstgeschriebenes und eigene Ideen der Teilnehmer*innen sind ebenfalls stets willkommen.

»Bring man kommodig Kledaasch un gode Luun mit.
De Rest warrt sik finnen. Wi snackt platt. Man wenn du
dat noch nich kannst, is dat keen Problem. Wi snackt ok
hoochdüütsch.«



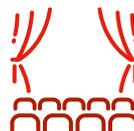
Leitung: Stephan Greve



Freut euch

auf die

Ausprobier-
werkstatt!



Veranstaltungsort:

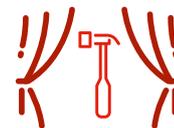
Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Scheersberg 2 · 24972 Steinbergkirche

Teilnahmegebühr: 100 €

(Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Vollpension)
Ermäßigter Preis für Schüler und Studenten 80 €
Bitte beachten Sie die AGB der IBJ Scheersberg

Anreise: 28. Februar bis 17 Uhr

Abreise: 1. März 16 Uhr



Anmeldung:

Teilnahme ab 13 Jahre
Wir bitten um Anmeldung zur 28. Warksteed för
plattdüütsch Theater unter:
04632 8480-0 · info@scheersberg.de
www.scheersberg.de



Dr. Ludwig Mager (Kay Janßen, l.) und Patrick Rotensen (Marco Magnussen) überlegen, wie sie dem verzweifelten Chocolatier helfen können. Fotos: Kira Kutscher



Gesa Retzlaff in einer ihrer sechs Rollen mit Ralf Behrens in »Een Hart ut Schokolaad«.

RESUME

Aldrig kedelig

»Et hjerte af chokolade« er titlen på den nye komedie hos Niederdeutsche Bühne, det plattyske teater i Flensburg. Det drejer sig om fransk-canadiske Valerie Setaires debut som dramatiker.

I den plattyske version, instrueret af Frank Grupe, får de veloplagte skuespillere Ralf Behrens, Kay Janßen, Marco Magnussen og ikke mindst Gesa Retzlaff - i hele seks roller - gang i lattermusklerne til at gøre ondt. Selv om tilskueren meget hurtigt kan gætte sig frem til plotet, bliver forestillingen aldrig kedelig. Premiæregæsterne kvitterede lørdag aften med taktfaste klapsalver.

Schwerstarbeit für die Lachmuskeln

Das neue Stück der Niederdeutschen Bühne Flensburg, »Een Hart ut Schokolaad«, begeistert durch Witz, Tempo und ein bestens aufgelegtes Ensemble.

REZENSION

Lars Geerdes
lg@fla.de



Flensburg. Mit rot eingepackten Schokoladenherzen begrüßte Bühnenchef Rolf Petersen am Samstagabend im Foyer des Flensburger Stadttheaters die Theaterbesucher zur Premiere des neuen Stücks der Niederdeutschen Bühne Flensburg (NDB). Anlass war nicht nur, dass »Een Hart ut Schokolaad« auf dem Programm stand, für das Rolf Petersen gemeinsam mit Ulrike Stern die niederdeutsche Version verfasst

hatte, sondern auch das 100-jährige Jubiläum der NDB, das im März 2020 gefeiert werden soll. Eine neue Internetadresse, »100jahre-ndb.de«, war auf den Herzchen aufgeklebt, und »herzlich« ging es auch gleich im Zuschauerraum weiter, wo ein Scheinwerfer ein großes Herz auf den noch geschlossenen Vorhang projizierte.

Nach »De dresseerte Mann«, in dem drei Frauen und ein Mann auf der Bühne standen, liefert das Erstlingswerk von Valerie Setaire (im Original: »Coeur Chocolat«) die umgekehrte Konstellation: Drei Männer und eine Frau. Letztere hat dabei gleich sechs Rollen zu spielen, und Gesa Retzlaff meistert diese Herausforderung bravourös. Dank der Kostüme von Barbara Büsch gelingt ihr die blitzschnelle Verwandlung in die

verschiedenen Rollen zwischen Hipie im Janis Joplin-Look und russischer Domina. Allein fünf dieser Rollen, die Gesa Retzlaff auch stimmlich abwechslungsreich gestaltet, fallen in die erste Hälfte des Stücks. Die Hauptrolle der Sophie Rausch gehört in die zweite Hälfte, in der die zunächst vor allem auf herrlichen Wortwitz und gelungene Situationskomik basierende Vorstellung mehr Tiefgang bekommt.

Nostalgisches Bühnenbild

Bühnenbildner Norbert Drossel schuf mit viel Sinn für Nostalgie das etwas angestaubte Ambiente einer klassischen Schokoladerie, in der Regisseur Frank Grupe temporeich das Quartett höchst spielfreudiger Akteure wirbeln lässt. Der Chocolatier

Hinrich Söte (Ralf Behrens) braucht nicht nur jemanden, der sein Geschäft übernimmt - hier kommt die hochaktuelle Problematik vieler kleiner Geschäftsleute zum Tragen, die keinen Nachfolger finden können -, sondern auch eine neue Liebe, um ein Existenz bedrohendes Problem zu lösen. Das meinen zumindest die auf süße Sachen versessenen Dr. Ludwig Mager (Kay Janßen) und Patrick Rotensen (Marco Magnussen). Die gleichzeitige Suche nach einer Verkäuferin einerseits und einer Partnerin für Hinrich andererseits führt zu allerhand Verwicklungen und Verwechslungen, die den Lachmuskeln der Zuschauer Schwerstarbeit bescheren. Die erste Stunde dieses Theaterabends vergeht wie im Flug.

Natürlich ist schon früh abzusehen, wohin sich die Geschichte bewegt. Dass es dennoch nie langweilig wird, ist dem pointenreichen Text und der Regie zu verdanken, die keinen Leerlauf zulässt - und natürlich dem Ensemble, das hier eine beeindruckende Leistung liefert. Diese wurde bei der Premiere mit stehendem, rhythmischen Applaus gefeiert.

Niederdeutsche Bühne Flensburg: Een Hart ut Schokolaad (Coeur Chocolat), Komödie von Valerie Setaire, niederdeutsch von Ulrike Stern und Rolf Petersen, Regie: Frank Grupe. Premiere Samstagabend, Stadttheater Flensburg.

Die Suche eines Chocolatiers nach Liebe und Geschmackssinn

Von Felicitas Gloyer

FLENSBURG Von Bühnenchef Rolf Petersen am Eingang verteilte Schokoladenherzen stimmen die Theaterbesucher gleich zu Beginn auf das schokoladig süße Thema ein. Spontanen Applaus erhält das liebevoll altmodische Interieur des Schokoladenladens „Sütes Leben“ (Bühnenbild Norbert Drossel), in dem die Verwechslungsgeschichte ihren lustigen Gang nimmt.

Stehenden, rhythmischen

Beifall und Jubel erntete die ursprünglich französische Komödie „Een Hart ut Schokolaad“ der jungen Valerie Setaire bei der Niederdeutschen Bühne Flensburg, die am Sonntagabend im Stadttheater Premiere hatte. Unter anderem Bühnenleiter Petersen hat die deutsche Übersetzung ins Plattdeutsche, Gesa Retzlaff ins schön hiesige Flensburger Platt übertragen.

Mit versierter Hand inszeniert der Hamburger Regisseur und ehemalige Oberspielleiter

am Ohnsorgtheater, Frank Grupe, das heitere Geschehen um den besonnenen Chocolatier Hinrich Söte (Ralf Behrens), der durch den Schock, von seiner Frau verlassen worden zu sein, seinen beruflich unabdingbaren Geschmackssinn verloren hat. Schon lassen die Kunden Nougattrüffel und Rumkonfekt liegen. Die Insolvenz droht. Da schmieden Sötes bester Freund Dr. Ludwig Mager (Kay Janßen) und der vom Schokoladenfach beseelte Praktikant Patrick (Marco

Magnussen) den Rettungsplan: „Denn Zuckerguss und Kuvertüre kann des gebrochene Schokoladenherz nicht kitten“. Eine neue Liebe muss her.

Als echte Komödien-Steilvorlage läuft parallel zur geheimen Kontaktanzeige Sötes Annonce für eine Verkäuferin. So dass Gesa Retzlaff in ihrer „Bombenrolle“, so ein Besucher, nein, eigentlich sind es sechs Bombenrollen, herrliches Umeinander-Herumreden kreiert. Wenn der Schokoladenmeister im ersten Gespräch

etwa sagt: „Ich suche eine Frau, obwohl, Mann oder Frau ist eigentlich egal, ich nehm', was ich kriegen kann.“

Von Barbara Büsch (Kostüme) kreativ ausgestattet glänzt Retzlaff sechsmal verwandelt, ob als langmähige Hippiefrau oder russische Domina. Bis sie endlich die Richtige ist, und der erste Blick über Pralinen-schachteln hinweg funkt. Gute Schauspieler, eine straffe Regie sowie das fröhliche Thema sorgen für ein vergnügliches Theatererlebnis.



Mit ihren Rollen stehen Ralf Behrens und Gesa Retzlaff im Mittelpunkt der herrlichen Komödie. FOTO: OY